

Preise für zwei Kantonsschulen

Kanti Baden und Neue Kanti Aarau haben die besten Konzepte für Maturaarbeiten

Für selbstständiges Arbeiten und Lernen wurden gleich zwei Aargauer Kantonsschulen ausgezeichnet. Das sei kein Zufall, sagt der Rektor der Kanti Baden.

Die Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung von Mittelschullehrpersonen vergibt seit 2002 Preise an Mittelschulen. Sie will damit die Unterrichtsqualität an Gymnasien, Fachmittel- und Handelsmittelschulen fördern.

Dieses Jahr heimsten gleich zwei Aargauer Kantonsschulen den ersten

und den zweiten Preis ein. Ihre beiden Konzepte zum diesjährigen Thema sind die besten: Es ging um selbstverantwortlich durchgeführtes Arbeiten an Maturaarbeiten und Lernen in anderen Bereichen. 14 Mittelschulen aus 8 verschiedenen Kantonen hatten ihre Unterlagen eingereicht.

Die Kantonsschule Baden erhielt den ersten Preis, der mit 6000 Franken dotiert ist. Bei der Preisübergabe im Haus der Kantone in Bern würdigte die dreiköpfige Jury, dass an der Kanti Baden Maturaarbeiten von Lehrpersonen

aus verschiedenen Fachbereichen betreut werden. Rektor Hans Rudolf Stauffacher freut sich, dass damit ein Konzept Anerkennung erhält, welches in einem langen Prozess von den Lehrpersonen entwickelt worden sei. «Es gibt darin wenig Regeln zur Beurteilung der Arbeiten – die Lehrpersonen geniessen viel Vertrauen», sagt Stauffacher. Ausserdem sei es kein Zufall, dass gleich zwei Aargauer Kantonsschulen prämiert wurden – der Projektunterricht geniesse hier eine prominente Stellung. (KUS)